



NIEDERSCHRIFT

Ortsbeirat Bad Salzdig

TERMIN:

Mittwoch, 17.03.2010, 19.30 Uhr

ORT:

**Theodor-Hoffmann-Haus,
Bad Salzdig**

Anwesend:

Ortsvorsteher Spitz, Wolfgang

- Vorsitzender -

- Mitglieder -

Gras, Peter
Minning, Bernd
Minning, Sascha
Nick, Andreas
Bock, Valentin
Nick, Christian
Nick, Werner
Rätz, Klaus
Grahs, Willibald
Gräff, Adolf
Rätz, Albert
Puth, Jörg

Es fehlt:

Weinand, Joachim

Stadtratsmitglieder:

Klinkhammer, Heinz

Von der Verwaltung nimmt TA Jürgen Bach an der Sitzung teil. Vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus sind Frau Häuser und Herr Pfaff anwesend.

- Protokollführer -

Nick, Richard

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 11.11.2009
3. Benennung einer geeigneten Person als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk II (Boppard Süd)
4. Bestätigung der Vertreter aus Bad Salzig für den Jugendrat
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Boppard für 2010
6. Verfügungsmittel des Ortsbeirates
7. Sachstandsbericht über die Erneuerung der Rheinuferbeleuchtung in Bad Salzig
8. Sachstandsbericht über die Beschilderung des Verbindungsweges Bahnhofs-Vorplatz / Zehnthofstraße und Freigabe der Dammigstraße für Radfahrer in beide Richtungen
9. Sachstandsbericht der Planung „mittlere B9-Einfahrt Bad Salzig“
10. Sachstandsbericht der „Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig“
11. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird beantragt,
TOP 5 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Boppard für 2010
nach TOP 10 zu behandeln.

Aufgrund der Anwesenheit der Planer vom Planungsbüro „Stadt-Land-Plus“ soll der
TOP 9 nach TOP 2 behandelt werden.

Weiterhin wird beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Grundstücksangelegenheit“ im
nicht öffentlichen Teil zu erweitern. Die Grundstücksangelegenheit soll als TOP 12 behandelt
werden.

Gegen die Ergänzung bzw. Änderung der Tagesordnung erheben sich keine Bedenken.

1. Bürgerfragestunde

Hermann Schweikert stellt Fragen zum Tagesordnungspunkt 8 betr. der Freigabe der Dammigstraße für Radfahrer in beide Richtungen.

Aufgrund der Regelung in § 21 (4) Ziff. 2 der Mustergeschäftsordnung für Gemeinderäte (MGeschO) wird die Frage vom Vorsitzenden zurückgewiesen, da diese sich auf einen nachfolgenden Tagesordnungspunkt bezieht.

2. Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates vom 11.11.2009

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Bad Salzig erheben sich keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 17.03.2010

9. Sachstandsbericht der Planung "mittlere B9-Einfahrt Bad Salzig"

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende besonders die Vertreter des Planungsbüros „Stadt-Land-Plus“, Frau Häuser sowie Herrn Pfaff.

Herr Pfaff stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den bisherigen Ablauf und Verfahrensstand der Umgestaltung der betr. Einfahrt dar.

Die aktuellen Planungen werden von Frau Häuser vorgestellt.

Zu auftretenden Fragen wird von den Planern bzw. Herrn Bach Stellung genommen.

Nach eingehender Beratung kommt der Ortsbeirat zu dem Entschluss, dass nach dem Bereitstellen von entsprechenden Plänen die Angelegenheit zunächst in den Fraktionen beraten wird und eine Beschlussfassung in der nächsten Ortsbeiratssitzung erfolgen soll.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

4. Bestätigung der Vertreter aus Bad Salzig für den Jugendrat

Der Vorsitzende teilt mit, dass die zur Wahl berechtigten Jugendlichen aus Bad Salzig im Alter zwischen 14 und 17 Jahren Roman Neyer und Carsten Klütsch als Mitglieder des Jugendrates gewählt haben. Die Stellvertreter sind Katja Bersch und Sarah Bach. Als deren Vertreter wurden Lukas Frohwein und Dennis Kneip gewählt.

Die Vertreter für den Jugendrat werden vom Ortsbeirat bestätigt.

Es wird der Wunsch geäußert, dass wenigstens die Mitglieder Neyer und Klütsch im Ortsbeirat vorgestellt werden. Diese sollen zur nächsten Sitzung eingeladen werden.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

6. Verfügungsmittel des Ortsbeirates

Der Vorsitzende teilt mit, dass für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehen ist, die Verfügungsmittel für die Ortsbezirke wieder freizugeben.

Es besteht Übereinstimmung dahingehend, dass zunächst die bisherigen Maßnahmen ausgeführt werden sollen, für die in der Vergangenheit Mittel aus den Verfügungsmitteln bereit gestellt werden sollen.

Die Kath. Öffentliche Bücherei (KÖB) hat einen Antrag auf Bezuschussung gestellt. Der Ortsbeirat bewilligt einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Die Bad Salziger Musikvereine gestalten am 12.09.2010 ein gemeinsames Kurkonzert auf dem Nachbarplatz. Wie auch in den vergangenen Jahren soll dieses Konzert mit 250,00 € bezuschusst werden.

Es wurde bereits darüber beraten, dass der Nachbarplatz freundlicher gestaltet werden muss, d.h. dass dieser begrünt werden sollte. Es wird angeregt, evtl. die Steingabionen zu bepflanzen.

Weiterhin soll ein Hochbeet in Holz in einer Größe von ca. 60 cm x 120 cm beschafft werden. Weitere Pflanzmaßnahmen werden mit den städt. Gärtnern abgestimmt.

Im Zusammenhang mit den Verfügungsmitteln weist das Stadtratsmitglied Klinkhammer darauf hin, dass zwischenzeitlich auch wieder Förderungen in Höhe von 50 % von LeaderPlus auch für kleinere Maßnahmen möglich sind. Diese müssten lediglich im Zusammenhang mit Tourismus stehen und die Restfinanzierung muss nachgewiesen werden. Entsprechende Anträge können bei der Stadtverwaltung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 17.03.2010

7. Sachstandsbericht über die Erneuerung der Rheinuferbeleuchtung in Bad Salzig

Der Vorsitzende verliest die als Anlage I beigefügte Stellungnahme der Verwaltung.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

8. Sachstandsbericht über die Beschilderung des Verbindungsweges Bahnhofsvorplatz / Zehnthofstraße und Freigabe der Dammigstraße für Radfahrer in beide Richtungen

Der Vorsitzende verliest die als Anlage II beigefügte Mitteilung der Verwaltung.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

10. Sachstandsbericht der "Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig"

Der Vorsitzende verliest die als Anlage III beigefügte Mitteilung der Verwaltung.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Boppard für 2010

Der Vorsitzende gibt anhand der nunmehr vorliegenden Haushaltssatzung für das Jahr 2010 einen kurzen Überblick über die Finanzsituation der Stadt Boppard und die wirtschaftliche Finanzentwicklung.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ortsbeirat wegen der Dringlichkeit für die nachfolgenden Maßnahmen finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2010 bereitzustellen:

Erneuerung der Rheinuferbeleuchtung im Ortsbezirk Bad Salzig entsprechend des Beschlusses des Ortsbeirates vom 11.11.2009

Der Vorlage der Verwaltung zur Sitzung des Ortsbeirates am 11.11.2009 war zu entnehmen, dass die vorhandenen Lampen am Rheinufer dringend wegen gravierenden Mängeln ausgetauscht werden müssen. Der Wunsch des Ortsbeirates, andere Lampen als die vorgeschlagenen zu installieren und damit verbundene Mehrkosten, führten dazu, dass die Maßnahme ganz gestrichen wurde. Mit Verwunderung wird dies zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat sieht allerdings weiterhin die Notwendigkeit eines Austausches der Lampen und bekräftigt seinen Beschluss vom 11.11.2010

Umgestaltung DB-Haltepunkt Bad Salzig

Es wird sich auf die Mitteilungsvorlage zu TOP 10 bezogen. Trotz unvorhergesehener Verzögerungen kann davon ausgegangen werden, dass ein Baurecht für das Jahr 2011 vorliegt. Damit dann zügig mit einer Umsetzung begonnen werden kann, sind für das Jahr 2010 Planungskosten erforderlich. Ein Ansatz von 65.000 € wird als ausreichend angesehen.

Für das Jahr 2011 muss eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 € eingegangen werden.

Sanierung des Treppenaufganges zur Pfarrkirche in Bad Salzig

Bereits in der Sitzung am 11.11.2009 wurde darauf hingewiesen, dass dringender Handlungsbedarf besteht, da bereits Unfälle auf der Treppe passiert sind und die Stadt Boppard ihrer Verkehrssicherungspflicht nachkommen muss. Es ist allgemein bekannt, dass die Stadt Boppard nicht alleiniger Eigentümer der Treppe ist, sondern auch die Kirchengemeinde zur entsprechenden Sanierung verpflichtet ist. Im Haushaltsplan 2010 des Bistums, welches für die Durchführung der Maßnahme verantwortlich zeichnet, sind entsprechende Mittel vorgesehen.

Sanierung des Theodor-Hoffmann-Hauses

Auf die baulichen Zustände des Gebäudes selbst und der Einrichtungen, insbesondere der Toilettenanlage wurde bereits mehrfach hingewiesen. Hier ist dringender Handlungsbedarf gegeben.

Sanierung der Ortsstraßen von Bad Salzig

Hervorgerufen durch den relativ langen und kalten Winter und der daraus resultierenden vermehrt aufgetretenen Schäden, ist eine Sanierung der Ortsstraßen über das übliche Maß hinaus dringend erforderlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig
OBR Bad Salzig, 17.03.2010

11. Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 30.06.2010 der Seniorentag für Boppard-Süd und somit auch für die Bürger von Bad Salzig stattfindet. Er bittet die Ortsbeiratsmitglieder um entsprechende Hilfeleistung ab ca. 18:00 Uhr.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

Das Stadtratsmitglied Klinkhammer teilt mit, dass der Stadtrat am 22.02.2010 beschlossen hat, die Möglichkeit der Auflösung der verbandsfreien Stadt Boppard und die Bildung einer Verbandsgemeinde Boppard-Land (Mittelrhein) zu prüfen. Der Bürgermeister der Stadt Boppard habe einen entsprechenden Prüfungsauftrag am 25.02.2010 an das Innenministerium gestellt. Das Ministerium selbst habe zwischenzeitlich ein Gutachten in Auftrag gegeben, aus dem ein Zusammenschluss mit der VG Rhens und evtl. der VG Oberwesel geprüft werden soll.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

Der Vorsitzende verliest die als Anlage IV beigefügte Mitteilungsvorlage der Verwaltung.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

Das Mitglied Andreas Nick bringt die Angelegenheit "schwarz-weiß-rote" Fahne auf dem Nachbarplatz in Erinnerung.

Der Vorsitzende sagt zu, sich kurzfristig hiermit zu befassen.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

Das Mitglied Minning fragt an, ob es aktuelle Informationen zum Rhein-Hotel in Bad Salzig gebe.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass der Erwerber anscheinend von der Höhe der ermittelten Renovierungskosten überrascht war. Dennoch scheint Bewegung in der Angelegenheit zu sein, da die ADD durch Arbeitsgruppen weiterhin Interesse am Gesamtprojekt zeigt. Die Stadt Boppard sollte evtl. Grunderwerb im beplanten Bereich in Erwägung ziehen.

OBR Bad Salzig, 17.03.2010

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

- nicht öffentlicher Teil -

Anlage I

Mitteilungsvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter: III / Thorsten Strubel				Datum: 15.03.2010
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.
Ortsbeirat Bad Salzig	17.03.2010	7	X	

Sachstandsbericht: Erneuerung der Rheinuferbeleuchtung im OB Bad Salzig

Seitens der Verwaltung wurde das Modell "Orbis" (Fa. Wunschleuchten GmbH) favorisiert, welches auf der OBR-Sitzung in Bad Salzig am 11.11.2009 vorgestellt wurde. Nach eingehender Beratung hat der OBR-Bad Salzig beschlossen, das auf dem Nachbarschaftsplatz installierte Modell "Alter Markt" (Fa. Schröder GmbH) zu empfehlen, um ein einheitliches Erscheinungsbild des Ortsbezirkes zu gewährleisten. Die der Verwaltung vorliegenden Ergebnisse der am 19. November 2009 erfolgten Angebotsanfragen ergeben nachfolgende Kostenübersicht:

Bezeichnung	Modell "Orbis"	Modell "Alter Markt"
Materialkosten (40 Stck.)	23.748,80 €	60.023,60 €
Installation (pauschal)	10.000,00 €	10.000,00 €
Sonstiges (pauschal)	6.000,00 €	6.000,00 €
Gesamtkosten brutto	39.748,80 €	* 76.023,60 €

* Die statisch wirksame Tragfähigkeit der bereits vorhandenen Stehbolzen im Bruchsteinmauerwerk am Rheinufer wird bei der Kostengegenüberstellung vorausgesetzt. Bei unzureichender Tragfähigkeit steigen bei dem vom OBR favorisierten Modell "Alter Markt" die Gesamtkosten der Maßnahme ein weiteres Mal enorm an und erfordern eine auf das Modell angepasste und neu bemessene Tragkonstruktion zur Lastabtragung.

Bezug nehmend auf das wirtschaftlich angespannte Haushaltsjahr 2010 wurde diese Maßnahme im aktuellen Haushaltsplanentwurf 2010 nicht berücksichtigt. Sollte sich im Einzelfall - aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht - ein zeitnaher Handlungsbedarf ergeben, so werden erforderliche Maßnahmen eingeleitet.

f. 15.3
Strubel
Strubel

Anlage II zur Niederschrift über Sitzung des Ortsbeirates Bad Salzig vom 17.03.2010

Hallo Wolfgang,

in Sachen Dammigstraße liegt Dir der ganze Vorgang vor, insbes. Stellungnahme an Anlieger und Stellungnahme Polizeiinspektion. Aufgrund des letzten "Beharrungsbeschlusses" des Ortsbeirats fand insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt der nicht unproblematischen Fahrradumfahrung über die Pfarrer-Nick-Straße eine nochmalige Ortsbesichtigung, diesmal mit dem Leiter der Polizeiinspektion, statt. Ergebnis: Die wiederholt vorgetragene verkehrspolizeiliche Empfehlung wird aufrechterhalten. Natürlich wäre eine Verbesserung des Umfeldes im Einmündungsbereich Pfarrer-Nick-Straße/Bopparder Straße (oder ist es schon Binger Straße) wünschenswert, aber das ist ein anderes Problem. Da die Sach- und vor allem Rechtslage eindeutig ist, bitte ich um Verständnis für die Haltung der Verwaltung als Verkehrsbehörde.

Bei einer Kreisverkehrsschau wurde die Angelegenheit (ohne dass sie auf der Tagesordnung stand) mündlich allen Beteiligten (Landesbetrieb Mobilität, Kreisverwaltung, Straßenmeisterei, Polizei) vor Ort vorgetragen, erörtert und diskutiert und einvernehmlich kamen die fachlich versierten Kollegen zum Ergebnis: "Finger weg!"

Die zweite Sache wurde übrigens umgehend umgesetzt, d.h. eine VZ Beschilderung 250 (Verbot für Fahrzeuge aller Art) mit Zusatzschild "ausgenommen Radfahrer" ist für die schmale Verbindung Zehntergäßchen-Bahnhofstraße angebracht. Ein Begegnungsverkehr für KFZ geht hier aber wirklich nicht. Ich hoffe sehr, dass es hier insbes. im engen Kurvenbereich nicht zu Problemen mit Zweirädern kommt.

Du kannst versichert sein, dass die Verwaltung grundsätzlich bemüht ist, sinnvolle Empfehlungen des Ortsbeirats auch umgehend umzusetzen, auch wenn es sich wie beispielsweise in Verkehrsangelegenheiten nicht um eine Selbstverwaltungsangelegenheit handelt. Dennoch wäre es töricht, nur aus diesem Grund eine sinnvolle Verbesserung im Interesse aller Verkehrsteilnehmer abzulehnen. Also greifen wir gute Ideen gerne auch. Dies gilt auch für Verbesserungsvorschläge aus den Reihen der Bürgerschaft. Wenn allerdings rechtliche Bedenken bestehen, sieht es anders aus. Sollte nach Umsetzung wirkliche einmal jemand zu Schaden kommen, dann wird doch jeder Rechtsanwalt als Erstes prüfen, wer ist hierfür verantwortlich. Und als Verwaltung kann ich auch keinem Richter erzählen: "....aber der Ortsbeirat hat es doch so gewollt" und vorsätzlich gegen geltendes Recht verstoßen.

Ich bitte Dich daher nochmals um Verständnis, dass uns in der Dammigstraße keine Radfahröffnung im Gegenverkehr möglich ist.

Danke hierfür und schöne Grüße

I.A. Jürgen Johann

Mitteilungsvorlage

GB / AZ / Sachbearbeiter	Datum			
III/653-19/Jürgen Bach	16.03.2010			
Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	öffentl.	nicht öffentl.
Ortsbeirat Bad Salzig	17.03.2010		X	

Umgestaltung der Bahnsteige am Bahnhofpunkt Boppard-Bad Salzig; Sachstand

Am 24.11.2009 fand im Bahnhof Bad Salzig ein Abstimmungstermin zur weiteren Vorgehensweise bei der Verwirklichung der Bahnsteigumgestaltung in Bad Salzig statt. Teilnehmer waren Vertreter der DB Station und Service AG aus Koblenz und Frankfurt, Vertreter beteiligter Planungsbüros, der zuständige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sowie Ortsvorsteher Wolfgang Spitz und Bürgermeister Dr. Walter Bersch.

Nach Klärung kleinerer Detailprobleme wurde folgender Ablaufplan vereinbart:

1. Bis Jahresende 2009 wird die Entwurfsplanung vom Planungsbüro zur Prüfung bei DB Station und Service vorgelegt. Um eine möglichst schnelle Prüfung zu gewährleisten erhält sowohl die Projektleiterin bei DB Station und Service in Frankfurt als auch das Bahnhofsmanagement in Koblenz eine Ausfertigung. Nach Aussage der Projektleiterin wird die Prüfung 12 Wochen dauern.
2. Im Anschluss wird der Entwurf zur TEIV-Prüfung beim EBC eingereicht. Diese Prüfung, die voraussichtlich auch 12 Wochen dauert, ist erforderlich, da es sich bei der Rheinstraße um eine Bahnlinie mit europäischer Bedeutung handelt.
3. Anfang des 3. Quartals 2010 sollen dann die Unterlagen beim EBA Sb 1 zur Prüfung vorgelegt werden.
4. Danach erstellt das Planungsbüro die Ausführungsplanung, die nochmals vom EBC geprüft wird, bevor sie dann dem EBA Sb 2 vorgelegt werden kann.
5. Anschließend können dann, wenn die Finanzierung gesichert ist, die Ausschreibungsunterlagen erstellt und die Bauarbeiten ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Maßnahme ist rechtzeitig von der Projektleiterin bei DB Station und Service für den Betriebsplan bei DB Netz anzumelden.

Die Entwurfsplanung wurde vom Planungsbüro wie vereinbart Ende 2009 an DB Station und Service in Koblenz und Frankfurt verschickt.

Von dem Standort Koblenz wurde bereits im Januar eine positive Stellungnahme abgegeben.

Die Projektleiterin in Frankfurt führte auf tel. Anfrage am 15.03.10 an, dass sie mehrere Wochen erkrankt gewesen sei und daher eine Prüfung bisher nicht erfolgt sei. Von ihr wurde nicht einmal der elektrotechnische Teil der Planung an die entsprechende Fachabteilung weitergeleitet.

Es ist daher mit einer Verzögerung des abgestimmten Ablaufes zu rechnen.

Ferner wurde die Maßnahme bisher nicht von ihr für den Betriebsplan angemeldet, was aber noch erfolgen kann.

Von Seiten der Verwaltung ist vorgesehen, nach Prüfung der Entwurfsunterlagen durch Station und Service die Planung den städtischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen und den Förderantrag zu aktualisieren.


f.

Anlage IV



Stadtverwaltung Boppard
Postfach 1661, 56140 Boppard
Karmeliterstraße 2, 56154 Boppard
Fon. 06742 103-0
Fax. 06742 103-30
Internet: www.boppard.de

Ansprechpartner : Thorsten Strubel
Internet | E-Mail : strubelt@boppard.de
Fon.-Durchwahl : 06742 103-89
Fax.-Durchwahl : 06742 103-9989

GB III - Thorsten Strubel

Boppard, den 27.11.2009

Stellungnahme OBR Bad Salzig

Anmerkung des OBR-Mitgliedes Joachim Weinand zu dem nicht hinnehmbaren Zustand von Reparaturarbeiten der Straßenleuchten mit Isolierbändern "Im Blütenhain"

Die Leuchtendeckel der verwendeten Hängeleuchten sind mit so genannten Kunststoffclips ausgestattet, welche einen schnellen und gefahrlosen Wechsel defekter Leuchtmittel gewährleisten sollen. Da diese Verschlussstechnik seinerzeit aus Kunststoff hergestellt wurde und auf Dauer nicht UV-beständig ist, sind diese Kunststoffclips im Zuge anfallender Wartungs- und Reparaturarbeiten oftmals zerbrochen. Diese gebrochenen Verschlussclips wurden daraufhin ersatzweise mit Reparaturklebebändern instand gesetzt. Der Hersteller hat jedoch auf diesen nicht zufrieden stellenden Zustand reagiert und entsprechende Edelstahlclips auf den Markt gebracht, welche im oben aufgeführten Straßenbereich vom zuständigen städtischen Mitarbeiter ausgetauscht und fachgerecht eingebaut wurden.

27.11.09
Strubel